

Hamburg, 14. April 2020

Stellungnahme der GEST zu den Prüfungen 2020 ESA / MSA an den Hamburger Stadtteilschulen

Die GEST fordert die Hamburger Schulbehörde und den Senator hiermit auf, für eine faire und bildungsgerechte Prüfungssituation im Vergleich zu den anderen Bundesländern Sorge zu tragen. Aus Sicht vieler Eltern werden hier Hamburger Schüler*innen benachteiligt.

Aus Sicht der Eltern an den Hamburger Stadtteilschulen ist das Festhalten an den aktuellen Prüfungsterminen nicht mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 25.03.2020 vereinbar, dass nämlich „sämtliche Schüler*innen keine Nachteile aus der jetzigen Ausnahme“ haben werden.

In einigen Bundesländern hat es bereits mündliche Prüfungen vor den Osterferien mit einer direkten Betreuung gegeben. In anderen Bundesländern könnten die Prüflinge vor dem Ablegen der Prüfungen möglicherweise vorher in den Genuss von Präsenzunterricht gekommen sein (z.B. in Bayern, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern), da hier die Prüfungstermine Ende Mai/Juni liegen.

Gerade für die ESA- und MSA-Prüfungen ist eine gute persönliche Vorbereitung ein Schlüssel zum Erfolg.

Die aktuelle ungleiche Vorbereitungssituation, die sich aus unterschiedlichsten Gründen herleitet, sollte angeglichen werden. Dieses ist aus Sicht der GEST ausschließlich über eine Verschiebung der Prüfungstermine möglich.

Falls es zu keiner fairen und bildungsgerechten Prüfungssituation kommt, müsste auch über Alternativen wie Wegfall der Prüfungen nachgedacht werden, so wie dies bereits von einigen Verbänden wie der GEW gefordert worden ist.

Kontakt:

GEST - Gemeinschaft der Elternräte an Stadtteilschulen in Hamburg

Torsten Schütt

0170 947 05 63

GEST-Hamburg@gmx.de

www.GEST.schule-hamburg.de